



Bayern



Endlich Klarheit und Perspektiven für Tarifbeschäftigte!?

Fotos: Reinhard Brunner



Wie bekannt, wurden wir als GdP-Tarifteam von euch im Juni 2021 mit einem überragenden Stimmenergebnis zum bayernweiten Stimmenführer im Tarifbereich gewählt. Somit konnten wir mit unserer Stimmenmehrheit endlich wieder den Gruppensprecher Arbeitnehmer im Hauptpersonalrat des StMI stellen und mit der „Tarifarbeit“ beginnen. Unser erster Gedanke war: Wie kann man den Tarifbereich im Zuständigkeitsbereich des StMI mit unseren GdP-Fähigkeiten so weiterentwickeln, dass der Tarifbereich endlich die Wertschätzung erhält, die er verdient?

Nun sind fast fünf Jahre vergangen. Und was wurde uns nicht alles geboten! Vier Tarifverhandlungsrunden, Stellenhebungskonzepte, Gründung von Tarifarbeitsgruppen und mehrere Tarifschulungen. Dabei bescherten uns die Coronazeit und mehrere Kriege nicht gerade die besten Voraussetzungen! Demgegenüber standen tolle Gespräche mit euch Tarifbeschäftigten und vielen Führungskräften. Aber auch Diskussionen und der Austausch mit unserem Herrn Innenminister und anderen Entscheidungsträgern im Bayerischen StMI sowie Vertretern der Bezirksregierungen. Natürlich wurden auch politische Mandatsträger in den Aufgabenbereich Tarif eingebunden. Meist war man sich einig, dass der Tarifbereich endlich die Wertschätzung erfahren muss, die er verdient!

Natürlich wurden wir von den schwergängigen Mühlen der Bürokratie immer wieder eingefangen! Hier wurden oft eigene Regelungslagen, der schwierige Finanz-, Sach- und Stellenhaushalt sowie eigens selbst auferlegte Hürden für eine Weiterentwicklung des Tarifbereiches vorgeschoben.

Und hier kam unser ureigenstes GdP-Gen durch – Hartnäckigkeit, Fachlichkeit und Erfahrung! Ein früherer Wegbegleiter nannte es so: Als Personalrat und Gewerkschafter im Tarifbereich musst du ein Marathonläufer sein, sonst wirst du scheitern! Wie recht er hatte!

Für unser GdP-Tarifteam war es zudem immens wichtig, bayernweit Fachgespräche zu führen, um unser Netzwerk dementsprechend engmaschiger auszubauen.

Miteinander, nicht gegeneinander – so entstand ein breiteres Netzwerk!

Damit gelang es nach und nach, gemeinsam Erfolge einzufahren. Durch unseren Druck wurden endlich mehr Stellenhebungen und Stellenmehrungen, Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Tarifrecht für Führungskräfte und Qualifizierungsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte geschaffen. Aber auch vier Tarifverhandlungsrunden mit einer Vielzahl an Arbeitskampfmaßnahmen wurden von uns organisiert und aktiv begleitet.

Gemeinsam ist es uns auch gelungen, die Arbeitsgruppe – Themenpatenschaft Tarif – zur Weiterentwicklung des Tarifbereiches zu installieren! Mit den ersten bayernweiten Ausflüssen aus der Themenpatenschaft, wie z. B. die Einführung von Ermittlungsassistenten im Pilotprojekt, das Themenfeld Tarifstellen-systematik und deren Finanzierung oder vielen weiteren „weichen“ Handlungsfeldern im Tarifbereich, sah man, dass es durchaus möglich ist, den Tarifbereich weiterzuentwickeln!

Was zählt, ist der Wille dazu!

Die Bayerische Polizei befindet sich im Wandel in Richtung Digitalisierung. Und das kann eine riesige Chance für den Tarifbereich sein. Wir wollen den Vollzugsbereich von vollzugsfremden Tätigkeiten entlasten! Wir von der GdP wollen diesen Weg miteinander und in eurem Sinne erfolgreich gestalten.

Und nun steht am **23. Juni 2026** die Personalrats- und Hauptpersonalratswahl an! Über 13.000 Tarifbeschäftigte im Zuständigkeitsbereich des StMI sind aufgerufen zu wählen, und wir haben wieder klare Ziele für den Tarifbereich für die nächste Legislaturperiode definiert!

- Schaffung von Höhergruppierungsmöglichkeiten bzw. Stellenmehrungen
- Zielorientierte Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen
- Einführung eines Personalentwicklungsprogramms aufgrund der Digitalisierung
- Wegfall des kw-Vermerks bei den 80 Asylstellen
- Aufhebung der Wiederbesetzungssperre im Tarifbereich
- Weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Tarifbereich

Für eine erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele benötigen wir eure Stimmen für die anstehende Personalrats- und Hauptpersonalratswahl. Nur wenn die GdP weiterhin den Gruppensprecher Arbeitnehmer im Hauptpersonalrat des StMI stellt, haben wir die Chance, den Tarifbereich weiterzuentwickeln. Jede Stimme zählt! Dafür bitten wir euch um euer Vertrauen und um eure Stimmen für die GdP!

GdP – gemeinsam sind wir stark – auch beim Tarif!!

Herzliche Grüße im Namen aller Listenkandidatinnen und Listenkandidaten der GdP

**Reinhard Brunner,
stellv. Landesvorsitzender – Tarif**

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de

ISSN 0170-639X

Die JUNGE GRUPPE Bayern bei der Bundesjugendkonferenz

Bei der 17. Bundesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Potsdam kamen mehr als 100 Delegierte aus ganz Deutschland zusammen – darunter auch engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Bayern. An zwei intensiven Konferenztagen wurden über 100 Anträge beraten und wichtige Weichen für die Zukunft der Polizeiausbildung gestellt. Unter dem Motto „Geschliffen für die Zukunft“ stand insbesondere im Fokus, wie die Ausbildung und die Rahmenbedingungen für junge Polizeibeschäftigte weiter verbessert werden können. Gerade aus bayerischer Sicht wurde deutlich: Eine moderne, praxisnahe und qualitativ hochwertige Ausbildung ist die Grundlage für einen starken und handlungsfähigen Polizeidienst.

Zu den zentralen Beschlüssen der Konferenz zählen:

- die Weiterentwicklung hin zu bundesweit vergleichbaren und modernen Ausbildungs- und Fortbildungsstandards,
- eine stärkere Verknüpfung von Theorie und Praxis, um den Anforderungen des Einsatzalltags besser gerecht zu werden,
- verpflichtende Inhalte zu Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Cybercrime, künstliche Intelligenz und Deeskalation,
- die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen durch moderne Infrastruktur, Technik und Lernumgebungen,
- mehr praxisorientierte Trainings sowie innovative Lehr- und Lernmethoden,



8. März 2026, Berlin, Deutschland, 60 Jahre JUNGE GRUPPE (GdP)

- eine stärkere Einbindung von Studierenden, Auszubildenden und Tarifbeschäftigten in Entscheidungsprozesse sowie
- die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Polizeiausbildung & Studium“, die bestehende Strukturen überprüft und weiterentwickelt

Ein besonderes Anliegen – auch für die JUNGE GRUPPE Bayern – bleibt die Nachwuchsgewinnung. Nur wenn Ausbildung und Arbeitsbedingungen zeitgemäß gestaltet sind, kann es gelingen, motivierte junge Menschen für den Polizeiberuf zu begeistern und langfristig zu binden.

Auch personell wurden die Weichen neu gestellt: Jennifer Otto wurde aus ihrem Amt verabschiedet. Die neue Doppelspitze bilden künftig Maren Nölle aus NRW und Michél Odenthal aus Sachsen-Anhalt. Mit Tobi-

as Gallenberger stellt Bayern dabei den neuen Finanzvorstand auf Bundesebene und ist somit auch stark im Bundesjugendvorstand vertreten. Darüber hinaus war Bayern auch in der inhaltlichen Arbeit präsent: Der bayerische Vorsitzende Philipp Kaul wirkte als Teil der Verhandlungsleitung aktiv an der Durchführung und Steuerung der Konferenz mit.

Und selbst dort, wo man es vielleicht nicht direkt vermutet: Auch in Berlin steckt ein Stück Bayern. Mit Fabian Reichert gehört ein stellvertretender Bundesjugendvorsitzender dem neuen Team an, der im Allgäu aufgewachsen ist und die Entwicklungen sowie Vorgehensweisen aus Bayern weiterhin aufmerksam im Blick behält. Die Beschlüsse der Konferenz zeigen deutlich: Die JUNGE GRUPPE (GdP) gestaltet aktiv die Zukunft der Polizei mit. ■



Hauptpersonalrat im Bayerischen Innenministerium

Der HPR ist die höchste Interessensvertretung für alle Beschäftigten bei der Bayerischen Polizei. Der HPR kümmert sich um personelle, soziale, organisatorische und innerdienstliche Maßnahmen, die von verbandsübergreifendem also landesweitem Interesse für alle Beschäftigten sind. Beispielsweise geht es hier um Arbeitszeit, Arbeitsplatzgestaltung, Beurteilung, Arbeitsschutz und vieles mehr. Wir setzen uns auf höchster Ebene mit den Dingen auseinander, die die Bayerische Polizei als Arbeitgeber bewegen. Deshalb ist es wichtig, welche Vertreterinnen und Vertreter Ihr in den HPR wählt, denn Eure Interessen sind unser Job!



Am 23.06.2026 zählen deine Stimmen.

Du hast es in der Hand, ein Zeichen zu setzen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Für einen starken Personalrat vor Ort in deinem Präsidium und eine starke Vertretung im Hauptpersonalrat beim Bayerischen Staatsministerium des Innern für ganz Bayern.

Unterstütze die Kandidatinnen und Kandidaten der GdP und wähle GdP!



GdP – 110 % für DICH!

Unsere Spitzenkandidaten und -kandidatinnen zur Wahl des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium des Innern



Florian Leitner

Dienststelle: PP Oberbayern Nord, Gruppe Landespolizei Platz 1

Funktion: Personalrat beim PP Oberbayern Nord seit 2016 und im Hauptpersonalrat des

Bayerischen Innenministeriums seit 2021.

Erfahrung: Langjährige Personalrats- und Gewerkschaftsarbeit als nicht-freigestellter und ab 2021 freigestellter Personalrat und Vorsitzender der GdP Bayern und der GdP Oberbayern Nord – Einsatz für die Anliegen der Polizeibeschäftigten durch ständigen Austausch sowie Erfahrungen aus erster Hand durch meine dienstlichen Tätigkeiten in der Bereitschaftspolizei, bei K, im Stab und nicht zuletzt langjährig in der Schicht

Ziele: Engagement und Einsatz für die Interessen der Polizeibediensteten auf allen Ebenen und gegen alle Widerstände mit starker Stimme



Johannes Distler

Dienststelle: LKA, Gruppe Landespolizei Platz 2

Funktion: Personalratsvorsitzender beim Bayerischen Landeskriminalamt

Erfahrung: Als PR-Vorsitzender des BLKA habe ich mich in den letzten fünf Jahren vielen Herausforderungen stellen dürfen und konnte mich somit für Euch einsetzen. Als stv. LV der GdP Bayern verrete ich euch in verschiedenen Bundesgremien der GdP, dem BFA Kripo, der AG Vielfalt. Zudem bin ich im DGB-Bezirksvorstand, dem Bayer. LPA sowie dem Bayer. Pensionsfond und setze mich auch hier für Euch ein. **Ziele:** In den letzten Jahren habe ich viel Erfahrung gesammelt und ein starkes Netzwerk aufgebaut. Ich höre zu, nehme Anliegen ernst und bleibe dran. Mit dieser Haltung möchte ich mich auch weiterhin für Euch einbringen – klar, verlässlich und mit dem Anspruch, wirklich was zu bewegen!



Daniela Bartel

Dienststelle: PP Schwaben Süd/West, Gruppe Landespolizei Platz 3

Funktion: Stellvertretende Personalratsvorsitzende beim PP Schwaben Süd/West

Erfahrung: Seit knapp 30 Jahren im Dienst der Bayerische Polizei – davon viele Jahre bei der Schutzpolizei und der Kriminalpolizei. Seit 2020 bin ich freigestellte Personalrätin beim PP Schwaben Süd/West. Aus eigener Erfahrung und aufgrund meines engen Kontaktes zur Basis kenne ich die Realität, die Belastungen und die steigenden Anforderungen aus erster Hand.

Ziele: Mit Klarheit, Erfahrung und Herzblut möchte ich mich für Eure Interessen einsetzen, damit jeder mehr Schutz und Rückendeckung erhält. Darum bitte ich um Dein Vertrauen und Deine Stimme für die GdP.



Jan Pfeil

Dienststelle: PP Oberbayern Süd, Gruppe Landespolizei Platz 4

Funktion: Freigestellter Personalrat seit 2021

Erfahrung: Nach dem Direkteinstieg bei der bayerischen Polizei in der 3.

QE war ich als Dienstgruppenleiter bei der PI Geretsried eingesetzt. Nach der dreijährigen Leitung der EDV auf Direktionsebene erfolgte meine sechsjährige Verwendung als Leiter Verfügungsgruppe bei der PI Fahndung. Vor meiner Freistellung leitete ich die PI Penzberg von 2013 bis 2021.

Ziele: Als Vater von drei (mittlerweile erwachsenen) Kindern ist für mich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein führendes Ziel. Verbunden mit guter Bezahlung, fairen Arbeitsbedingungen und einer Ausstattung die gewährleistet, dass alle von ihrem gefährlichen Dienst auch sicher wieder nach Hause kommen. Dafür möchte ich mich auf höchster Ebene in Bayern zusammen mit den Kandidaten unserer Liste für Euch einsetzen.



Martin Lehner

Dienststelle: PP Niederbayern, Gruppe Landespolizei Platz 5

Funktion: Mitglied im HPR, Personalratsvorsitzender beim PP Niederbayern seit 2010

Erfahrung: Erfolgreiche Personalratsarbeit ist Teamarbeit

Ziele: Mitgestalten statt mitverwalten



Klaus Gumbrecht

Dienststelle: PP Mittelfranken, Gruppe Landespolizei Platz 6

Funktion: Seit 2021 gehöre ich dem Personalratsgremium des PP Mittelfranken an. **Erfahrung:** Nach 9 Jahren im

Streifendienst und vor meiner Zeit als freigestellter Personalrat war ich 19 Jahre lang Diensthundeführer beim PP Mittelfranken. Meine beiden Hunde TIMMI und KIRA waren dual als Schutz- und Rauschgiftspürhunde ausgebildet. In den 19 Jahren hatte ich bei vielen gemeinsamen Einsätzen mit den Streifen der jeweiligen Dienststellen, der Kriminalpolizei, sowie dem SEK, bzw. dem MEK, wodurch ich viele Einblicke in die Fortentwicklung der Streifentätigkeit, in die fortschrittliche Ermittlungstätigkeit bei der Kriminalpolizei sowie bei Zugriffen der Spezialeinheiten zu gewinnen.

Ziele: Meinen Erfahrungsschatz möchte ich als Hauptpersonalrat in bayernweite Entscheidungen einbringen. Es ist wichtig, dass sowohl der Streifendienst, die Kriminalpolizei und auch die Spezialeinheiten des Freistaates Bayern eine Stimme bekommen.

Unsere Spitzenkandidaten und -kandidatinnen zur Wahl des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium des Innern



Stefanie Tschyschewsky
Dienststelle: PP München, Gruppe Landespolizei Platz 7

Funktion: Freigestellte Personalrätin beim PP München

Erfahrung: Viele Jahre BePo als Gruppenführerin, Ausbilderin und Fachlehrerin. Führungsverantwortung als DGLin und ADLin in München. Seit 2021 als freigestellte Personalrätin mittendrin statt nur dabei – denn Personalratsarbeit findet für mich nicht am Schreibtisch statt, sondern draußen im alltäglichen Wahnsinn.

Ziele: Ich kandidiere für den HPR, weil es nicht reicht, Probleme nur zu kennen – sie müssen auf Landesebene angesprochen und verändert werden. Ich will diese Stimme sein: nah an euch, klar in der Sache und mit dem Anspruch, für ganz Bayern echte Verbesserungen zu erreichen.



Mark Dingfelder
Dienststelle: PP Unterfranken, Gruppe Landespolizei Platz 8

Funktion: Personalrat beim PP Unterfranken

Erfahrung: Durch meine langjährige Personalrats- und Gewerkschaftsarbeit als freigestellter Personalrat und Vorsitzender der GdP Unterfranken kenne ich die Anliegen, Herausforderungen und Belastungen unserer Kolleginnen und Kollegen aus erster Hand. Der Austausch mit unseren Beschäftigten ist für mich Grundlage einer starken Personalvertretung.

Ziele: Ich möchte mich weiterhin mit konsequentem Engagement und klarer Haltung für die Interessen der Beschäftigten einsetzen. Gute Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und eine starke Stimme für unsere Kolleginnen und Kollegen sind für mich zentrale Anliegen.



Siegfried Saatberger
Dienststelle: PP Niederbayern, Gruppe Landespolizei Platz 9

Funktion: Seit 2010 gehöre ich dem Personalratsgremium des PP Niederbayern, seit 2018 dem

HPR-Gremium beim Bayer. StMI und seit 2021 der Bayer. Polizeistiftung beim Bayer. StMI an.

Erfahrung: In dieser Zeit konnte ich mich zum Wohle der Beschäftigten oft und nachhaltig einbringen. Besonders im Gremium HPR werden entscheidungsweisende Beschlüsse für ganz Bayern gefasst. Vor Ort können schnelle und konstruktive Lösungen gefunden werden.

Ziele: Weiterhin eine konstruktive gewerkschaftsübergreifende Mitarbeit im HPR und in der Bayer. Polizeistiftung, sowie Ansprechpartner des StMI zum Wohle unserer Beschäftigten.



Michael Ertl
Dienststelle: PP Oberbayern Süd, Gruppe Landespolizei Platz 10

Funktion: Personalrat beim PP Oberbayern Süd, Mitglied im Hauptpersonalrat beim Bayerischen

Staatsministerium des Inneren, Sport und Integration

Erfahrung: Seit 2006 in verschiedenen Personalratsgremien tätig

Ziele: Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen



Andrea Lutz
Dienststelle: PP Oberfranken, Gruppe Landespolizei Platz 11

Funktion: Seit August 2016 als Personalrätin für das PP Oberfranken freigestellt und seit 2021

Nachrückerin im HPR

Erfahrung: Während der Zeit im Gremium konnte ich durch meine Kontakte, Fachlich- und Sachlichkeit in allen Bereichen viel für die Kollegenschaft erreichen.

Ziele: Als Kandidatin für den HPR ist es mein Ziel, diese Erfahrung und meine Leistungsfähigkeit für die Belange aller bayerischen Kolleg*innen einzubringen. Die Herausforderung, die verschiedenen Themen auch auf Landesebene zu bearbeiten und bestmögliche Lösungen für alle zu finden, nehme ich gerne an.



Jennifer Oberhäuser
Dienststelle: PP Schwaben Nord, Gruppe Landespolizei Platz 12

Funktion: Personalrätin beim PP Schwaben Nord
Erfahrung: Seit 2016 im Personalrat des PP

Schwaben Nord – seit 12/2020 in der Freistellung. Als mandatsälteste Personalrätin im Gremium der Freigestellten, engagiere ich mich mit meiner Erfahrung, Weitsicht und einem großen Netzwerk.

Ziele: Als Kandidatin für den HPR möchte ich mit meiner und eurer Stimme für euch einsetzen, eure Interessen vertreten und an den Entscheidungen für unsere gesamte bayerische Polizei mitwirken. Ein wichtiges Ziel ist, dass sich das Studium wieder lohnt und die Möglichkeit einer Regelbeförderung nach A12 für alle Absolventen der HföD geschaffen wird.



Philipp Kaul
Dienststelle: PP Unterfranken, Gruppe Landespolizei Platz 13

Funktion: Personalrat PP UFR mit 50% Freistellung, Landesjugendvorsitzender, Stv. Vors. BG Ufr;

Erfahrung: Seit einigen Jahren gewerkschaftlich sehr aktiv und mittlerweile bundesweit gut vernetzt! In den letzten Jahren konnte ich reichlich Erfahrung in der Personalratsarbeit sammeln, einer meiner Schwerpunkte liegt hier im Bereich Arbeitsschutz und BGM.

Ziele: Als Landesjugendvorsitzender engagiere ich mich besonders für die Belange der jungen Kolleginnen und Kollegen. Mir ist die dienstliche und persönliche Ausstattung, dringend benötigte Modernisierung der Dienstgebäude und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders wichtig.



Christian Bleyer
Dienststelle: PP Oberpfalz, Gruppe Landespolizei Platz 14

Funktion: Nach 20 Jahren DGL bei der PI Parsberg und VPI Regensburg weiß ich um die Probleme,

Sorgen und Nöte meiner Kolleg*innen in den Dienststellen.

Erfahrung: Deshalb engagiere ich mich seit über 20 Jahren auf Kreis- und Bezirksebene für die Kolleginnen und Kollegen in der GdP.

Ziele: Die Funktionäre der GdP haben mit ihrem Engagement für Euch die letzten 5 Jahre viele Verbesserungen erreicht, vor allem in den Bereichen Ausstattung, Besoldung, Höhergruppierungen, Zulagen, DUZ, Personalmehrung und Stellenhebungen. Geht zur Wahl und gebt uns Euer Vertrauen! EUER ANLIEGEN – UNSER AUFTRAG



Stefan Lateier
Dienststelle: PP Mittelfranken, Gruppe Landespolizei Platz 15

Funktion: Seit August 2021 Personalrat für das PP Mittelfranken

Erfahrung: In den zurückliegenden 35 Dienstjahren auf etlichen Dienststellen, in den unterschiedlichsten Funktionen tätig, weswegen ich weiß „wo der Schuh drückt“.

Ziele: Offener und ehrlicher Dialog um Probleme zu lösen

Unsere Spitzenkandidaten und -kandidatinnen zur Wahl des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium des Innern



Markus Schirmer
Dienststelle: VI. BPA Dachau, Gruppe Bereitschaftspolizei Platz 1
Funktion: Personalratsvorsitzender VI. BPA Dachau, Bezirkspersonalrat Bereitschaftspolizei

Erfahrung: Vielseitige Einsatzerfahrung durfte ich als Zugführer in Nürnberg, München und Dachau sammeln. Die 15-jährige Einsatzfähigkeit wurde bereichert durch die Lehrtätigkeit in Königsbrunn und Tätigkeiten im BPP Bamberg. Mitgestalten und Mitentscheiden waren Argumente für eine Kandidatur als Personalrat. Als Gremiumsmitglied konnte ich mich einbringen, als freigestellter Personalrat weiterentwickeln und nun auf allen PR-Ebenen Einfluss auf die positive Weiterentwicklung des Arbeitsumfelds in der BP nehmen.
Ziele: Mit Leidenschaft die facettenreiche Bereitschaftspolizei als kompetentes Sprachrohr im HPR vertreten und weiterentwickeln



Nicole Weidt
Dienststelle: IV. BPA Nürnberg, Gruppe Bereitschaftspolizei Platz 2
Funktion: Seit 2006 bin ich Mitglied im ÖPR Nürnberg und seit 2021 bin ich Personalratsvorsitzende der IV. BPA Nürnberg. Außerdem engagiere ich mich seit März 2025 als festes Mitglied des BPR für Euch.

Erfahrung: Nach über 20 Jahren Personalratsarbeit lerne ich nach wie vor täglich gerne dazu. Ich kann auf umfangreiche Erfahrung aus Einsatz- und Ausbildungsbereichen zurückgreifen.
Ziele: Ich setze mich für einen respektvollen, teamorientierten Polizeialtag ein. Für ein Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt als Stärke zählt. Für eine Polizei, die nicht nur leistungsfähig, sondern auch zukunftsfähig ist.



Ralph Küttenbaum
Dienststelle: III. BPA Würzburg, Gruppe Bereitschaftspolizei Platz 3
Funktion: 1994-2011 USK-Beamter, 2011-2021 Personalratsvorsitzender III. BPA, 2021-2026 BPR-

vorsitzender bei der Bereitschaftspolizei
Erfahrung: Seit 1991 bin ich bei der Bereitschaftspolizei, 17 Jahre davon beim USK. Aber nicht nur im Einsatz konnte ich Erfahrungen sammeln, sondern auch in vielen anderen Bereichen bei der Bepo. Dabei war ich bei vielen Problemlösungen und Gesprächen in allen Ebenen beteiligt, sodass ich mir ein großes Netzwerk aufbauen konnte.
Ziele: Ich will mich weiterhin mit 110 % für alle Beschäftigten einsetzen, die Bereitschaftspolizei stärken und Eure Anliegen voranbringen. Dabei immer ehrlich, menschlich und verlässlich bleiben!



Reinhard Brunner
Dienststelle: PP Niederbayern, Gruppe Arbeitnehmer Platz 1
Funktion: Fachkraft für Arbeitssicherheit; seit 1994 Personalrat und seit 03/2020 stellv. PR-Vorsitzender beim PP Niederbayern sowie seit 08/2021 stellv. HPR-Vorsitzender und Gruppensprecher Arbeitnehmer im StMI

Erfahrung: Durch meine Tätigkeit als Gruppensprecher für Tarifbeschäftigte im StMI sowie als GdP-Spitzenkandidat konnte ich mein Netzwerk, meine Fachlichkeit und meinen Erfahrungsschatz im Tarifbereich massiv erweitern.
Ziele: Durch dieses Wissen und meinem Netzwerk will ich die Zukunft im Tarifbereich im HPR weiterhin entscheidend erfolgreich mitgestalten. Die Generierung von Stellenhebungen und -Stellenmehrungen sowie Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sind die Grundlage für die dringend notwendige Wertschätzung für Tarifbeschäftigte.



Uwe Krause
Dienststelle: PP Bereitschaftspolizei, Gruppe Arbeitnehmer Platz 2
Funktion: Gruppensprecher Arbeitnehmer im örtlichen Personalrat der VI. BPA Dachau, stv. Gruppensprecher Arbeitnehmer im BPR der Bayer. Bereitschaftspolizei sowie Mitglied im HPR

Erfahrung: Seit 2004 bin ich Tarifbeschäftigter in der VI. BPA Dachau und kenne daher die Probleme der Tarifbeschäftigten. Durch mein Engagement im Tarifbereich bis in den geschäftsführenden Landesvorstand der GdP Bayern und in der Bundestarifkommission verfüge ich über einen hohen Erfahrungsschatz und über ein großes Netzwerk.
Ziele: Ich kandidiere für den HPR um weiterhin meine Erfahrung in diesem Gremium einbringen zu können. Ich kämpfe für bessere Arbeitsbedingungen mit Aufstiegsmöglichkeiten, Fortbildung und faire Eingruppierung.



Andreas Bauer
Dienststelle: PP München, Gruppe Arbeitnehmer Platz 4
Funktion: Seit 01/2025 bin ich stv. Personalratsvorsitzender des PP München in Freistellung. Die Freistellung gibt mir Raum, wirklich für Euch da zu sein – nicht nur auf dem Papier.

Erfahrung: Das PP München ist seit 20 Jahren mein berufliches Zuhause. Tarifrecht ist mein tägliches Handwerkszeug. Eingruppierungen, Zulagen oder knifflige Einzelfälle. Mein Netzwerk in der GdP hilft mir dabei zusätzlich, schnell die richtigen Antworten zu finden.
Ziele: Tarifbeschäftigte sind unverzichtbar für eine funktionierende Polizei. Ich möchte dafür sorgen, dass Stellen erhalten und ausgebaut werden. Dabei werde ich Entscheidungen von oben nicht einfach durchwinken, sondern kritisch hinterfragen und Eure Interessen konsequent einbringen.



Michael Gererstorfer
Dienststelle: PP Oberbayern Süd, Gruppe Arbeitnehmer Platz 5
Funktion: Freigestellter Personalrat im PP Oberbayern Süd
Erfahrung: Seit 2009 im Personalwesen, seit 2015 Personalrat

Ziele: Stärkung des Tarifbereichs – Einsatz für Stellenhebungen



Sandra Link: Dienststelle: PP Unterfranken, Gruppe Arbeitnehmer Platz 6
Funktion: Seit August 2016 engagiere ich mich im Personalrat und bin seit Juli 2017 stellv. Personalratsvorsitzende beim PP Unterfranken

Erfahrung: Seit über 20 Jahren bin ich bei der Polizei tätig - zuletzt als Bilanzbuchhalterin im K3 der Kriminalpolizei Aschaffenburg. Ich kenne die Herausforderungen der Tarifbeschäftigten und bin gut vernetzt, um unsere Interessen wirkungsvoll zu vertreten.
Ziele: Mit meiner Kandidatur für den Hauptpersonalrat möchte ich bayernweit für alle Tarifbeschäftigte eintreten und sicherstellen, dass unsere Stimme gehört wird. Vertraut auf Erfahrung - wählt die GdP- Kandidatenliste!

Hier findest Du alle Themen, Kandidatinnen und Kandidaten und Infos zur Personalratswahl am 23. Juni 2026! Wähle GdP!



TERMINHINWEIS

Jahreshauptversammlung der GdP München Mitte – Donnerstag – 21. Mai 2026 – 18 Uhr – Erkerzimmer Hofbräuhaus

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Niegl Rudolf, 76 Jahre

KG Bayerwald

Grzanna Agnes, 71 Jahre

KG Regensburg

Pilsl Armin, 82 Jahre

KG Augsburg

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

GdP Sulzbach-Rosenberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Die KG Sulzbach-Rosenberg lud kürzlich zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Der Vorsitzende Markus Wallner begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und gab in seinem Rechenschaftsbericht einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie die aktuellen Herausforderungen im Polizeialltag.

Im Anschluss berichtete der Finanzvorstand, bestehend aus Rene Spiller und Christian Kainz, über den aktuellen Kasstand der Kreisgruppe. Dabei wurde deutlich, dass die allgemeine Preisentwicklung auch vor der Gewerkschaftskasse nicht haltmacht: Die gesteigerten Kosten in fast allen Bereichen machen sich mittlerweile deutlich bemerkbar. Dank einer vorausschauenden Planung konnte dennoch ein positives Fazit zur finanziellen Lage gezogen werden.

Ein zentrales Thema der Versammlung war das aktuelle Tarifergebnis. In den Beiträgen wurde die Bedeutung dieses Abschlusses für die Beschäftigten hervorgehoben, aber auch betont, dass die gewerkschaftliche Arbeit angesichts der Inflation

und steigender Belastungen wichtiger denn je bleibe. Mit Blick auf die Zukunft folgte ein eindringlicher Aufruf zur aktiven Beteiligung an den Personalratswahlen 2026. Nur eine starke Wahlbeteiligung sichert eine kraftvolle Vertretung der polizeilichen Interessen gegenüber der Dienststelle und dem Präsidium.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete der Vortrag von Herrn Christian Fischer zur PVAG (Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft). Er zeigte auf sehr verständliche und anschauliche Weise auf, welchen deutlichen Mehrwert die Inanspruchnahme der PVAG-Leistungen für GdP-Mitglieder bietet. Ob Dienstunfähigkeit oder spezielle Absicherungen im polizeilichen Alltag – der Beitrag machte deutlich, wie wichtig eine maßge-

schneiderte Vorsorge für die Kolleginnen und Kollegen ist.

Nach dem offiziellen Teil ging die Versammlung in ein gemütliches Beisammensein über. Besonders erfreulich war der rege Austausch zwischen den vielen anwesenden Pensionisten und den aktiven Beamten. Dieser Dialog der Generationen ist ein Markenzeichen der Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg und sorgte für einen harmonischen Ausklang der Veranstaltung.

Markus Wallner



Foto: GdP Bayern

3. Seniorennachmittag der GdP München



Foto: GdP Bayern

Nahezu 30 Gäste konnten wir, Andreas Gollwitzer und Alfons Meyer, Mitte März in den Räumlichkeiten des Vereins „Münchner Blaulicht e. V.“ zum 3. Seniorennachmittag der GdP-BG München begrüßen. Die Veranstaltung war wieder aufgeteilt in einen In-

foteil und ein gemütliches Beisammensein. Zum informativen Teil konnte Andreas Gollwitzer drei Kollegen der VPI VE begrüßen, die einen sehr informativen Vortrag zum Thema „Erkennbarkeit von Fußgängern“ hielten. Mit ihren Ausführungen zum Däm-

merungssehen konnten sie auch den einen oder die andere Besucher/-in zum Grübeln über die eigene Sehkraft bringen, zumal die Wahrnehmbarkeit mit einem sogenannten Lichttunnel drastisch dargestellt wurde.

Alfons Meyer und Andreas Gollwitzer berichteten über die geplante Seniorenreise nach Ulm und Neu-Ulm im September und über die kürzlich stattgefundene GdP-Bundesseniorenkonferenz in Potsdam. Unsere BG-Vorsitzende Steffi Tschyschewsky war zum ersten Mal bei einem Seniorennachmittag dabei und berichtete über das Spitzengespräch der Berufsvertretungen in der Staatskanzlei zur Beamtenbesoldung. Trotz dieses eher unerfreulichen Themas kam die gute Laune bei der anschließenden Brotzeit nicht zu kurz.

Andreas Gollwitzer

Neuer Kooperationspartner

GdP-REISEN



Jetzt Erholung buchen unter www.gdp.reisen

5% Sonderkondition

für GdP-Mitglieder

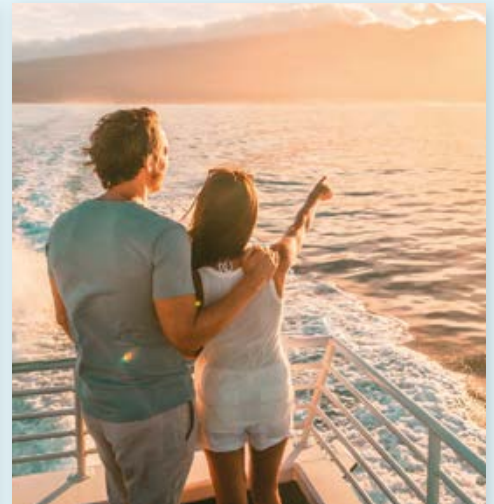
(per Überweisung nach Reiseende)



Herrliche Wanderreisen und mehr



Sehnsucht nach Meeresrauschen



Mit uns Finden Sie Ihr Schiff & Route

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

60. Geburtstag

Dagmar Bethke, KG Unterallgäu
Joachim Boiger, KG Passau
Jürgen Hauke, KG Ingolstadt
Angelika Wolf, KG Kaufbeuren
Brigitte König, KG BPFI Ainring
Thomas Strobl, KG Augsburg
Stefan Hischa, KG SAD-BUL-NAB
Martin Menzinger, KG Augsburg
Franz Mörtl, KG Unterallgäu

65. Geburtstag

Georg Köppl, KG Bayerwald
Hartmut Schübel,
KG Neustadt Aisch/Bad Windsheim
Hartmut Demele, KG Bamberg
Martin Zech, KG Erding

70. Geburtstag

Peter Vogl, KG Neumarkt-Parsberg
Jürgen Pelz, KG Rhön-Grabfeld
Gabriele Rossak, KG Erlangen
Josef Seehuber, KG Traunstein
Reiner Dunkel, KG Fürstenfeldbruck
Erwin Boguth, KG Augsburg
Norbert Kehl, KG BP III. BPA Würzburg
Wolfgang Görgmaier, KG Rosenheim
Anton Altmann, KG Erding
Karl Hafner, KG Holledau

75. Geburtstag

Rudolf Richter, KG Bayreuth
Karl-Heinz Gärtner, KG Würzburg
Marian Malkowski, KG Nürnberg-Fürth
Brigitte Eisen, KG Erlangen
Georg Zwicknagl, KG Bayer. LKA

80. Geburtstag

Heinz Jürgen Meisel, KG Bamberg
Herbert Müller, KG Bayreuth

81. Geburtstag

Werner Hofmann, KG Bamberg
Richard Felbermeir, KG Holledau
Manfred Zagler, KG Bayer. LKA
Gerhard Weig, KG Aschaffenburg-Alzenau

82. Geburtstag

Helmut Müller, KG München-Mitte
Josef Gar, KG Rosenheim
Jürgen Müller, KG Bamberg
Josef Voit, KG Regensburg

83. Geburtstag

Richard Albert, KG München-Isar
Franz Arbinger, KG München-Isar

Georgine Blank, KG Straubing
Ulrich Seidler,
KG München-Sonderdienststellen

84. Geburtstag

Werner M. Jung, KG Coburg
Hannelore Neumann, KG BP VI. BPA Dachau
Dieter Binz, KG Nürnberg-Fürth
Dieter Ziegler, KG Nürnberg-Fürth

85. Geburtstag

Helmut Baumann,
KG Aschaffenburg-Alzenau

86. Geburtstag

Siegfried Hohmann, KG Würzburg
Helmut Frehner, KG Kempten

87. Geburtstag

Gerhard Maier, KG Erding
Richard Püls, KG Bamberg
Erich Hofmann, KG Nordschwaben
Rudolf Thiessen, KG Nürnberger Land
Richard Hagerer, KG Oberallgäu

88. Geburtstag

Klaus-Dieter Ehrlich,
KG Ansbach/Heilsbronn
Karl Blechinger, KG Landshut

89. Geburtstag

Theo Speer, KG Günzburg
Dieter Benker,
KG München-Sonderdienststellen

90. Geburtstag

Ferdinand Pongratz,
KG München-Sonderdienststellen
Hermann Zangerl, KG Rosenheim

91. Geburtstag

Werner Hillmann, KG Erding

92. Geburtstag

Ernst Ertl, KG München-Mitte



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2026 ist am 30. April 2026. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

Trauer um „Fritz“ Werner

Am Nachmittag des 6. März dieses Jahres ist Friedrich Werner im Alter von 85 Jahren nach längerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Fritz, wie er von allen genannt wurde, ist in München geboren.

Nach der Schulzeit absolvierte er zunächst eine Lehre als Maschinenschlosser und verpflichtete sich dann bei der noch jungen Bundesmarine, bei der er für mehrere Jahre zur See fuhr. Mit diesem Erfahrungsschatz bewarb er sich im Jahr 1968 bei der damaligen Stadtpolizei München und trat im selben Jahr der GdP bei. Nach der Ausbildung absolvierte er seinen Dienst bei der Einsatzhundertschaft und den damaligen Revieren in Fürstenried und Obersendling, bevor er recht schnell zur Kriminalpolizei wechselte.



Foto: GdP München

Hier war er zunächst im Bereich der Sexualdelikte tätig, bevor er in dem damals noch relativ unbekanntem Bereich Opferschutz und Prävention seine Bestimmung fand.

Gewerkschaftlich war er jahrzehntelang als Personalrat, Vorsitzender der damaligen DG Kripo, Mitglied des Fachausschusses Kriminalpolizei sowie als Mitglied und Kassier des Geschäftsführenden Landesseniorenvorstands aktiv. Daneben kümmerte er sich seit über 20 Jahren und trotz mehrerer familiärer Schicksalsschläge mit großem Engagement um den monatlichen Seniorenstammtisch der Münchner GdP. Wir werden Fritz vermissen und ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.